



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2487. Kurfürst Joacahim belehnt den Grafen Joachim von Zollern mit dem  
Reichs-Erb-Kammeramte, am 21. September 1518.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

trewen, jn was wir den, stats oder wens die sein, von Romischer kayserlicher macht-vollkommenheit Ernstlich und vestiglich mit diesem Briue und wellen, das se den obgenantenn unfern lieben Oheim und Curfursten, Margckgraue Joachim von Brandenburg, sein Erben und nachkommen an dem obgeschriben genad und freiheit, brieff, auch dieser unfer Ernewung, Confirmacion und Bestetung nicht hindern noch jrren, Sunder jn geruhlich und on jrung dabey bleiben, das gebrauchen und genieffen lassen und darwider nicht thun noch ymands zu thun gestaten in kein weyse, als lieb einem jden sey unfer und des Reichs schwer ungenad und straff und darzu aine pene, nemlich Funffzig marck lotiges goldes, zu vermeiden, die ein jder, so oft er Freuentlich hie wider thete, halb jn unfer und des Reichs Cammer und den anderen halben taill obgemelten unserem lieben Oheim und Churfursten von Brandenburg, seinen Erben und nachkommen unableflich zu bezcalen verfallen sein soll. Mit vrkunt ditzs Briues Besiegelt mit unserem kayserlichen anhangendem insiegell. Geben in unfer und des heiligen Reichs Stat Awgspurg, ahm Funffzehenden tag des Monts Septembris, Nach Cristi geburde Funffzehenhundertt und im achtzehenden, unfer Reiche des Romischenn jm drey und dreissigstenn und des hungerischenn im Newn und zwanzigsten jarenn.

Ad Mandatum domini Imperatoris.

Nach dem Churm. Schusscopialbuche III, 303.

2487. Kurfürst Joachim befehlt den Grafen Joachim von Zollern mit dem Reichs-Erb-Kammeramte, am 21. September 1518.

Wyr Joachim etc., Churfurst, Bekennen etc., Als wir nach abgang ettwan des wolgeborn vnd Edlen, vnfers vettern Eytelfritzenn, Grauen zu zollern, des heyligen Romischen Reichs Erb Camerer, seliger vnd loblicher gedechtnus, seinen Eltesten son, weylant dem wolgeborn vnd Edlen, vnfern Ohm vnd lieben getrewen frantz wolff, Grauen zu Czollern, auch des heiligen Romischen Reichs Erbcamerer, seliger gedechtnus, vnd seinen lehens erben dasselb Erbcameramt mit allen seinen Eren, zu vnd eingehorungen zu einem rechten Edlen Manlehen verliehen, nach meldung der brieff, darvber aufgangen, derselb Frantz Wolff seliger auch kurzlich verstorben vnd einen vnmundigen son hinter sich verlassen. Wann aber zwischenn gnanttem Grauen frantz wolffen seligen vnd seinen brudern Graff Joachim vnd Graff Eytelfridrichen von zollern ein vertrag aufgangen ist, das die drey bruder Grauen von zollern Elich geporn sonst sein oder zukumftiglich werden sollen vnd mogen sich schreyben vnd gebrauchen des titels, schildes vnd helms Grauen zu zollern, des heiligen Romischen Reichs Erbcamerer, doch soll alleine der Eltist, so er



darzu geschickt ist, das Erb Camerampt vorwesen vñnd verwalten, er gunde dan das einem andern seins nahmens vñnd Stamens, so am hoff wer sein lebtag oder kurzer zeit, das er zu thuen mocht haben, vñnd also fur vñnd fur sol gehalten werden, nach meldung jres vertrags, vñnd vns gnanter Graff Joachim, als der Eltist, erfucht vñnd gebeten hat, jm solich Erbcameramt mit seinen Eren vñnd zugehorungen gnediglich zu uorleyhen geruchten, des haben wir angesehen sein vleyßig vñnd billich bit vñnd jm vñnd seinenn Mennlichen lehens erben Grafen zu zollern das vorgemelt Erb vñd vnnter Camerampt mit allen seinen eren, zu vñnd eingehorungen, allem rechten, wie sein vater vñnd Bruder seliger gedechtnus von vnns vñnd vnñfern vorfharn Marggra- uen zu Brandenburg, Churfursten, das jnnen gehabt vñnd noch habenn, zu einem rechten Manlehen gnediglich verliehen, vñnd wir verleyhen jnen dasselb erb vñnd vnnter Camerampt mit seinen Eren, zu vñnd eingehorungen zu einem rechten Edeln vñnd rechten Manlehen jm allermassen, wie obtet, jm Crafft vñnd macht dits briues, darvff er vnns auch lehens pflicht gethan vñnd gelworn hatt, von vorberurtem Erb vñnd vnnter Camerampt getrew, gewher vñnd gehorsam zu sein, vnñfern fromen zu werben vñd schaden zu wenden. Er vñd sein Menlich lehens erben sollen das getreu- lich hanthaben vñnd dem nichts entziehen lassen, auch vnns, vnñfern Erben vñnd nach- komen darnon thun, halten vñnd dinen, als lehenman von solich lehen jrm herrn zu thun schuldig vñnd pflichtig sein, das auch, so oft not ist, nehmen vñd empfaen, ge- treulich vñnd vngeuerlich: vñnd wir leyhen jnen hiran alles, was wir von gnaden vñd rechts wegen daran vorleyhen mogen, doch seinen vettern vñnd Brudern an jren, vns, vnñfer erben vñnd nachkomen Marggra- uen zu Brandenburg, Churfurst, vñnd sunft einem ydem an seinen gerechtikeiten aneschedelich. Zu urkunt datum Augspurg, am Mittwoch nach Crucis Exaltacionis, jm XVIII<sup>o</sup>.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche, III, 286.

2488. Handschreiben des Kurfürsten Joachim an den Pabst, mit welchem er bei diesem über den Geistlichen Joachim Kliging wegen der Probstei in Brandenburg Klage führt, vom 30. Oktober 1518.

Beatissime pater. Post deuota pedum oscula beatorum sese totum deditissimum obedientissimumque ad queuis obsequia offert. Quia vero S. v. iuter cetera preclara ac clementissima beneficia in personam Reuerendissimi et Illustrissimi principis domini Alberti, sancte Romane ecclesie tit. sancti Crisogoni Presbiteri Cardinalis etc., domini fratris mei charissimi et mihi exhibita dedit jmo et motu proprio ex benefica largitate mihi heredibusque meis donauit Juspatronatum siue presentandi ad preposituras Cathedralium Brandenburgensis et Havelbergensis ecclesiarum nouissimis annis elapsis de re-